

Positive Entwicklung der Nettoemissionen in Österreich

Andrea Haas¹

Im ersten Halbjahr 2013 zeichnete sich in Österreich eine positive Entwicklung der Nettoemissionen aller österreichischen Emittenten mit 629 Mio EUR ab. Diese ist auf die Verlangsamung des Abbaus der Anleihe-schuld der Banken zurückzuführen. Im Euroraum hingegen gab es einen starken Rückgang der Nettoemissionen (–294,8 Mrd EUR) verglichen mit dem ersten Halbjahr 2012. Während die Bedeutung des Anleihemarkts für die Finanzierung der nichtfinanziellen Unternehmen in Österreich anstieg, konnte eine gegenläufige Entwicklung im Euroraum beobachtet werden.

1 Neuemissionen österreichischer Emittenten

Die Bruttoemissionen österreichischer Emittenten fielen im ersten Halbjahr 2013 mit 47,1 Mrd EUR um 27% geringer aus als im ersten Halbjahr 2012 (64,5 Mrd EUR). Diesen kumulierten Bruttoemissionen standen im ersten Halbjahr 2013 kumulierte Tilgungen von 46,4 Mrd EUR gegenüber. Dementsprechend ergaben sich knapp positive Nettoemissionen von 629 Mio EUR. In der Vergleichsperiode des Vorjahres überstiegen allerdings die Tilgungen die Bruttoemissionen um 2,5 Mrd EUR. Hauptverantwortlich für die positive Entwicklung bei den Nettoemissionen in der Berichtsperiode war der verlangsamte Abbau der

Anleihe-schuld der Banken. Die Rückführung der Anleihe-schuld der Banken betrug im ersten Halbjahr 2012 13,8 Mrd EUR, während sich diese im ersten Halbjahr 2013 auf 8,4 Mrd EUR belief. Die nichtfinanziellen Unternehmen hingegen emittierten in den ersten sechs Monaten 2013 per saldo rund 2 Mrd EUR, welche im Durchschnitt der letzten fünf Jahre lagen und dies obwohl nur ein geringer Außenfinanzierungsbedarf vorlag.² Die historisch hohen Einlagen der nichtfinanziellen Unternehmen wiesen in dieselbe Richtung.

Der öffentliche Sektor emittierte mit 7,2 Mrd EUR per saldo knapp 15% weniger als im ersten Halbjahr 2012 (8,5 Mrd EUR). Er war jedoch von

Tabelle 1

Halbjährlich kumulierte Nettoemissionen in Österreich

	Insgesamt	Nichtfinanzielle Unternehmen ¹	Monetäre Finanzinstitute (MFIs)	Finanzielle Unternehmen ohne MFIs	Öffentliche Haushalte
<i>in Mio EUR</i>					
Jän. bis Juni 08	16.154	744	13.207	–470	2.673
Jän. bis Juni 09	19.006	2.391	2.422	447	13.746
Jän. bis Juni 10	525	2.016	–7.566	177	5.898
Jän. bis Juni 11	6.431	2.284	–2.402	144	6.405
Jän. bis Juni 12	–2.424	2.969	–13.796	–76	8.479
Jän. bis Juni 13	629	1.999	–8.439	–172	7.241

Quelle: OeNB.

¹ Der Sektor enthält Single Purpose Entities.

¹ Oesterreichische Nationalbank, Abteilung Statistik – Außenwirtschaft, Finanzierungsrechnung und Monetärstatistiken, andrea.haas@oebn.at.

² Siehe Wiesinger, S. 2012. Geldvermögensbildung und Finanzierung des privaten Sektors im zweiten Quartal 2012. In: STATISTIKEN – Daten & Analysen Q4/12. OeNB.

Jänner bis Juni 2013 sektoral betrachtet der größte Nettoemittent.

2 Wertpapierumlauf österreichischer Emittenten

Aufgrund nicht transaktionsbedingter Veränderungen wie Wechselkursentwicklungen und Revisionen entsprechen die Veränderungen im Umlauf nicht notwendigerweise den vorher dargestellten Nettoemissionen. Die Jahreswachstumsrate des Wertpapierumlaufs in Österreich lag im Juni 2013 bei $-2,7\%$ (496,2 Mrd EUR Juni 2012 und 482,6 Mrd EUR Juni 2013), wobei rund 97% des gesamten Umlaufs den langfristigen Schuldverschreibungen zuzählen waren und lediglich 3% den kurzfristigen Schuldverschreibungen. Im ersten Halbjahr 2013 hat sich der Gesamtumlauf um 447 Mio EUR reduziert.

Die Betrachtung der sektoralen Gliederung des Umlaufvolumens zeigt, dass die Banken in den letzten vier-einhalb Jahren einen stark rückläufigen Anteil ($-12,7$ Prozentpunkte) am gesamten Umlauf hatten, welcher im Juni 2013 $44,2\%$ ausmachte. Dieser Trend

setzte sich auch im ersten Halbjahr 2013 fort ($-1,9$ Prozentpunkte). Die öffentlichen Haushalte hingegen zeigten eine gegenläufige Entwicklung. Seit Ende des Jahres 2008 stieg deren Anteil um $7,8$ Prozentpunkte auf $41,9\%$ im Juni 2013. Im ersten Halbjahr 2013 betrug der Zuwachs der öffentlichen Haushalte $1,5$ Prozentpunkte. Durch diese Entwicklungen erreichten die öffentlichen Haushalte mit $202,3$ Mrd EUR beinahe dasselbe Niveau wie die Banken ($213,1$ Mrd EUR). Einen kontinuierlichen Anstieg des Wertpapierumlaufanteils gibt es bei den nichtfinanziellen Unternehmen. Seit Jahresbeginn 2013 verzeichnete dieser Sektor eine weiterhin tendenziell leicht erhöhte Aktivität am Anleihemarkt mit $0,4$ Prozentpunkten. In den letzten vier Jahren steigerte sich der Anteil am Emissionsumlauf um $4,8$ Prozentpunkte.

Eine Analyse des Umlaufvolumens von Anleihen nach Branchen ergibt folgendes Bild: Die Branche *Verkehr und Lagerei* hat mit $39,0\%$ den größten Anteil. Mit knapp einem Viertel folgt die Branche *Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen*

Tabelle 2

Umlaufvolumen der Emissionen österreichischer Emittenten

	Insgesamt	Nichtfinanzielle Unternehmen ¹	Monetäre Finanzinstitute (MFIs)	Finanzielle Unternehmen ohne MFIs	Öffentliche Haushalte
	in Mio EUR				
Juni 08	420.848	33.939	231.174	4.946	150.789
Dez. 08	463.509	36.974	263.394	5.174	157.967
Juni 09	481.239	39.211	264.869	5.618	171.541
Dez. 09	474.524	42.204	258.378	5.465	168.477
Juni 10	485.294	45.104	257.661	5.646	176.883
Dez. 10	483.250	46.437	251.243	6.169	179.401
Juni 11	487.480	48.454	247.839	6.313	184.874
Dez. 11	497.367	54.433	249.452	6.198	187.284
Juni 12	496.192	57.560	236.437	6.121	196.074
Dez. 12	483.095	59.554	222.443	5.994	195.104
Juni 13	482.470	61.252	213.128	5.821	202.269

Quelle: OeNB.

¹ Der Sektor enthält Single Purpose Entities.

Grafik 1

Anteil der Branchen des Unternehmenssektors am Umlaufvolumen der nichtfinanziellen Unternehmen

in %



Quelle: OeNB.

Dienstleistungen. Die Branchen *Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen* sowie *Grundstücks- und Wohnungswesen* nehmen beide knapp unter ein Achtel am Umlaufvolumen des gesamten Unternehmenssektors ein.

3 Neuemissionen von Emittenten des Euroraums

Im Euroraum lagen die kumulierten Bruttoemissionen im ersten Halbjahr 2013 bei 4.798,2 Mrd EUR. Damit waren sie um 1.700,4 Mrd EUR unter dem Wert der Vergleichsperiode des Vorjahres. Dies entspricht einem Rückgang von 26,2%, welcher sich von der österreichischen Entwicklung nur marginal unterscheidet. Abzüglich der kumulierten Tilgungen des ersten Halbjahres 2013 ergaben sich positive Nettoemissionen von 71,7 Mrd EUR. In der Vergleichsperiode des Vorjahres wurden allerdings 366,5 Mrd EUR netto emittiert. Die sektorale Betrachtung zeigte, dass die öffentlichen Haushalte per saldo als einziger Sektor mehr emittierten (+64,2 Mrd EUR) als im Vorjahresvergleich (286,4 Mrd EUR im ersten Halbjahr 2013). Der Bankensektor reduzierte weiterhin seine Aktivität auf dem Anleihemarkt. Im ersten Halbjahr 2012 emittierten die Banken 55,1 Mrd EUR per saldo, während sie in der Vergleichsperiode 2013 erstmals negative Nettoemissionen von 266,4 Mrd EUR aufwiesen. Im Ländervergleich war zu erkennen, dass alleine 50% der negativen Nettoemissionen auf Spanien und Deutschland zurückzuführen waren.

Die nichtfinanziellen Unternehmen emittierten per saldo im ersten Halbjahr 2013 mit 38,0 Mrd EUR um beinahe die Hälfte weniger (36,7 Mrd EUR), als in der Vergleichsperiode 2012 (67,5 Mrd EUR). Während Unternehmen in Deutschland in der aktuellen Berichtsperiode ihre Emissionstätigkeit – basie-

Tabelle 3

Halbjährlich kumulierte Nettoemissionen des Bankensektors

	Österreich	Italien	Deutschland	Spanien	Euroraum
in Mio EUR					
Jän. bis Juni 08	13.207	84.906	18.071	14.479	211.631
Jän. bis Juni 09	2.422	67.970	-5.757	37.476	185.120
Jän. bis Juni 10	-7.566	-12.738	-31.095	-10.243	34.278
Jän. bis Juni 11	-2.402	37.559	-35.448	25.386	143.432
Jän. bis Juni 12	-13.796	36.921	-51.100	80.399	55.081
Jän. bis Juni 13	-8.429	-44.862	-59.471	-73.598	-266.385

Quelle: EZB.

Tabelle 4

Halbjährlich kumulierte Nettoemissionen des Unternehmenssektors¹

	Österreich	Italien	Deutschland	Frankreich	Euroraum
in Mio EUR					
Jän. bis Juni 08	744	-1.384	2.173	15.379	28.017
Jän. bis Juni 09	2.391	8.007	-9.833	33.075	58.716
Jän. bis Juni 10	2.016	8.006	6.089	18.590	46.059
Jän. bis Juni 11	2.284	-1.697	1.538	13.801	21.648
Jän. bis Juni 12	2.969	4.533	6.692	39.932	67.717
Jän. bis Juni 13	1.797	5.407	12.338	10.981	37.964

Quelle: EZB.

¹ Der Sektor enthält Single Purpose Entities.

rend auf den ersten sechs Monaten 2012 (6,7 Mrd EUR) – auf 12,3 Mrd EUR verdoppelten, wurden in Frankreich im selben Zeitraum um 72,5% weniger Unternehmensanleihen ausgegeben.

4 Wertpapierumlauf von Emittenten des Euroraums

Der Wertpapierumlauf erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 im Euroraum um 0,4%. Der Sektor öffentliche Haushalte steigerte sein Umlaufvolumen im ersten Halbjahr 2013 um 4,1%, während die nichtfinanziellen Unternehmen – entgegen der Entwicklung auf österreichischer Ebene – ihren Umlauf am Anleihemarkt um 4,8% reduzierten. Der Bankensektor verringerte seine Aktivitäten am Anleihemarkt, was sich in einer marginalen Reduktion des Emissionsumlaufs von 0,3% im ersten Halbjahr 2013 darstellte.

Betrachtet man die Umlaufanteile der einzelnen Sektoren der letzten Jahre,

zeigt sich, dass der Wertpapierumlauf der öffentlichen Haushalte im Euroraum innerhalb der letzten vier Jahre tendenziell zugenommen hat. Im ersten Halbjahr 2009 betrug der Anteil am gesamten Wertpapierumlauf 40,0%, gegenüber 43,4% im ersten Halbjahr 2013. Die nichtfinanziellen Unternehmen wiesen aufgrund ihrer reduzierten Emissionsaktivität eine Verringerung des Umlaufanteils von 5,1 Prozentpunkten auf. Sie stellten – nach den öffentlichen Haushalten – mit ihrem Anteil am Umlaufvolumen von 28,0% in der aktuellen Berichtsperiode den zweitgrößten Sektor am Anleihemarkt dar. An dritter Stelle steht der Bankensektor, welcher mit einem Umlaufanteil von 22,1% im Juni 2013 eine leichte Zunahme von 0,5 Prozentpunkten in den letzten vier Jahren aufwies. Die Entwicklung der Banken sowie der nichtfinanziellen Unternehmen im Euroraum verlief konträr zur Entwicklung innerhalb Österreichs.

Grafik 2

Anteil des Wertpapierumlaufs im Euroraum

